

Er von anfang. vrsprung. gestalt vnd gelegenheit des Behmischen lannds ett was wissen wöl der sūche
es hievor in disem bűch am. xxiiij. am. c. lxxvij. am. c. lxxxiij. am. cc. iij. vnd am. cc. lxxxiij. blat.

Don Friesland

Die Friesen an dem meer gelegen stossen von auffgang in Sachsen land. gegen dē mittag an die Westfalen
gegen dem nydergang an Vtrichisch land. wiewol etlich wölle das das die Vtrichische Frieße seyen. vn
der denē finde ich Ottonem den bischoff der Friesischen kirchen. der die Teütischen geschichten vnd sachen mit vn
schickelich beschriben hat. Bischoff Albrecht zu Maynz der das closter zu Fulden auffgerichtet hat. vnd sich
vnderstund die Friesen des cristenlichen glawbens zeunderweisen ward von inen erschlagen vnd mit der mar
ter bekronet. Dis ist ein fraisams volck der waffen geübt. starcks vnd gerads leibs. sichers vnd vnerschrocken
lichs gemüets. vnd berümen sich frey sein. wiewol sich der herzog von Burgundi einen herren desselben lands
nennt. Aber Friesland ist frey sich seiner sytten geprauchēde. vnd geduldet mit eüssen vnttertenig zesein. Der Frieß
beget mit vnwillig des tods vmb die freyheit. Ritterliche würdigkeit ist vnder disem volck vnangesehen. einen
stolzen man der sich für ander erhebt leiden sie nit. sie eruelen ierlich einen rat gemainē nūz in gepürlicher gleich
heit zeschicken. Sie straffen die vnzüchtigkeit der weber gar ernstlich. Auff das die büestere andere schlaf kamer
mit besflecken so lassen sie die büester on weber mit leichtlich zu. dan sie mayuen das sich der mensch gar kümmer
lich enthalten mūg. Alles ir vermügen vnd reichthümer ist an dem vihe. Es ist ein ebens lannd. seig vnd fast
waydreich. Alda ist mangel an holz. Sie enthalten das fewr mit lewmigem wasen vnd trüctnem kűckot. Cor
nelius tacidus schreibet das zu zeiten des kaisers Neromis zwen send potschaster auß disem volck gen Rom komē
werē vnd als sie in das pompeysch rathawß gegangen werē vnd etlich frembde außlendische mañ vnder dē
razherrn sitzende sahen vnd vnderrichtet warē das solche ere den send poten des volcks gepürte. die an römi
schen tugenten vnd freuntshaft fürtreffen. do werē dise zwen hinfür getreten vnd hetten sich vnder den römi
schen razherrn nidergesetzt vnd geschriben das nymant mit waffen vnd an trew vnd glawben vber die Teüt
schen wer. von des wegen hette der Nero sie bede mit einer statt begabt.

Don Holand

Holand ein prouinz Teütischer nation stofft gen mitternacht an das meer. an andern ötern in gestalt einer
Innseln zwischen den armen des Rheins eingefangen. vñ ist ein seigs vñ waydreichs land mit vil seen vñ
meerstraymen ergossen. Es sind etlich die sprechen das Vtrich die edel statt in Holand lig. das vñs auch nit
vngleüplich ist. Das fürstenthumb der Vtrichische kirchen ist allain dē kaiser vnderworfen vnd hat ein weits
land vnder im mit mancherlay straymen des Rheins eingeschlossen. vñs auffgang die Friesen. von mittentag
die Westfalen habende. vñs nidergang durch mittel des Rheins an das Gellrich herzogthumb stoffende. Vt
rich ist ein reiche statt vol volcks. Teütischer sytten vnd sprach. Der bischoff daselbst vermag wen es not thut
rīm. steitperer mañ in einen krieg zeführen. Die mañ vnd stauen daselbst sind gar wolgestalt. die sich vor vber
lawffwer feind mit schwellung der wasser vñnd mit aigner kraft beschirmen. Pier ist dis volcks getranck. die
kawflewet bringen wein daselbsthin.

Don Seeland

Die letzten vöcker Teütischer nation sind gegen mitternacht vñnd nydergang warē. Die Seelen der in
einer innseln weseude gegen dem auffflus des Rheins vber. vnder denen sind die mittelburgischen. die
selb statt ist gar wol befestigt reich vñ habehaftig vnd zu kawfman gewerbe vnd hantirig fast sügsam. Da
selbst innen ist nit ein vnadellichs stertlein Duclum genant mit wasser vmbgebē darū vil kawflewet zu schiffen.

Don Westualen

Westualen endet sich gegen dem nidergang an dem Rhein. vnd gegen dem auffgang an dem flus Visargo
die Desera genant. gegen mitternacht an Friesland vnd die Vtrichische gegent. vñ gen mittem tag an dz
Hessisch gepürg stoffende. auß welchem gepürg der flus Amasio entspringt. vnd an den edeln statten Badebom
vnd Münster hin fließet vnd das land schier in dem mittel tapfende durch Friesland hinab in das meer steygt
der flus Sala befeuchtigt auch das Westuelisch land. Zwischen demselben flus vnd dem Rhein hat Dufius
germanicus als er sein feind vber wüde als ein obsiger zulerdet. Der gross kaiser Karl ha mit den Westfalen vil
krieg gefüert vñ sie mit schlacht bekümmert vñ wō anbettingē ab göttereie zu dē cristliche glawbē bezwungē vñ
als sie denselbē cristliche glawbē oft verlawnet hette vngachtet irer ayds pflicht. auff dz er dan ir wißspen
keit mit forcht der straff stillē möcht so setze er haymlich rickher. denen gabe er gewalt als pald sie yemant der ge
schworn vnd wider sein pflicht gethan. oder sunst einiche mitat begangen. het denselben als pald zestrassen on

einiche fürhaischung oder beschirmung. vnd darzu er wiet er tapffer man vnd liebhaber des rechten. bey dē man sich nicht vermüet dz sie die vnschuldigen verfolgen wüsen. vnd als aber darnath erbere vnd mittelmessig man off in den welden an stricken hangende gefunden worden vnd bracht solchs den Westfals grossen schrecken vnnnd behielt sie also in dem glawben. Der geprauch vñ vbung dis Westfalsche gerichtes (das man das haymlich nennt) ist in Teütscher nation lautprecht. darumb wirdt hie im besten vermyden nach der lenng dauon zeschreiben.

Hessenland



Zwischen Westfals vnd Franckenland ligt das Hessenland ein pürgige gegent. die sich vom Rhein gan mitter nacht stretchende an Thüringen stößet. Der fürst dis volcks ein landgraff zu vnsern zeitten zum kaiserthüß gefordert achtet sich zu auffhaltung solcher pürden vngemass vnnnd wolt lieber ein kleins fürstenthumb ime von seinen eltern gelassen nützlich verweisen dan ein gross annemende zerstreuen. vnd sprach das wer ime ein verhin dernus zu handlung cristenlicher sachen das er der schust nicht wissendt wer. doch was er ein hayer vnd schützer der geset. die er ime nach seins vaters gezünge auflegen hiesse. als offte ein sach vor ime gehandelt wardt. vnnnd ist nye von ime erhört worden das er einich vngerechte vñail gesprochen hab. Als diser fürst in ein closter giengte in willen dasselb zereformiren. vnnnd geladen mit den closterleuten die speyß name do mayn man er het giffi geessen dan er vnd der abbt. der der reformirung begeret starben vñlang darnach.